

NEWS



Hochschule Aalen will im Wintersemester 2021/22 wieder mehr Präsenz

Erfolgreicher Abschluss des Sommersemesters mit mehr als 18.600 Prüfungen

17.08.2021 | Das Sommersemester 2021 war das dritte „Corona-Semester“ für die Studierenden und Lehrenden der Hochschule Aalen, das mit Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse jetzt zu Ende gegangen ist. Auch im zweiten Jahr der Pandemie war das Studieren entsprechend der Coronaverordnungen des Landes fast ausschließlich über digitale Kanäle möglich. „Dank des großen Engagements und aufbauend auf den Erfahrungen der vergangenen beiden Semester, konnten wir das Sommersemester erfolgreich abschließen“, zieht Rektor Prof. Dr. Gerhard Schneider Bilanz. „Wir freuen uns aber sehr, wenn wir bald wieder mehr Präsenzveranstaltungen anbieten können, um den für das Studium enorm wichtigen persönlichen Austausch zu fördern.“ Für das Wintersemester 2021/22 setzt die Hochschule Aalen auf hybride Lehre: Möglichst viele Veranstaltungen sollen auf dem Campus stattfinden, gleichzeitig aber auch als Online-Format angeboten werden. Schneider: „Dadurch können wir flexibel auf die jeweilige Corona-Lage reagieren und den Studierenden Planungssicherheit geben.“

Video-Vorlesungen, virtuelle Präsentationen und digitale Prüfungen – drei Semester Studieren unter Corona-Bedingungen haben das Leben und Lernen für Studierende stark beeinflusst. „Wir haben unsere Lehrkonzepte und Lernangebote kontinuierlich weiterentwickelt“, sagt Schneider. „Das ist dem großen Einsatz und der Flexibilität der Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden zu verdanken, die sich immer wieder schnell auf neue Situationen eingestellt haben und viele neue Formate entwickelt haben – sowohl in der Lehre als auch was die soziale Interaktion angeht.“ So gab es zum Beispiel jeden Monat einen sogenannten „EdTalk“, bei dem sich Lehrende und Mitarbeitende über die Didaktik und Möglichkeiten sowie die Herausforderungen der digitalen Lehre ausgetauscht und ihre Lösungen und Ansätze geteilt haben.

Mehr als 18.600 Einzelprüfungen wurden im Sommersemester 2021 abgelegt, der Großteil davon digital. „Dieses Semester verlief gut. Man hat gemerkt, dass die Erfahrungen aus den ersten beiden Corona-Semestern in die Lehre eingeflossen und mehr auf den Online-Kontext zugeschnitten worden sind. Die Prüfungen sind ebenfalls in den meisten Fällen reibungslos über die Bühne gegangen“, bestätigt Julia Fuchs, Vor-

sitzende der Verfassten Studierendenschaft (VS) der Hochschule Aalen.

Dass trotz der pandemiebedingten Einschränkungen mit viel Leidenschaft und Kreativität ein erfolgreiches Studieren ermöglicht wurde, machen die aktuellen Zahlen deutlich: 63.113 Video-Meetings über das Tool Zoom mit insgesamt 573.411 Teilnehmenden und einer Gesamtdauer von rund 97 Jahren gab es im Sommersemester 2021. Mehr als 4500 User nutzten die Lernplattform Canvas der Hochschule Aalen. 5.379 Prüfungen wurde mit dem Online-Tool DigiExam geschrieben. „Unseren Lehrenden und Mitarbeitenden bieten wir auch regelmäßig Schulungen an. Aktuell beispielsweise zum Thema hybride Lehre, die im kommenden Wintersemester eine wichtige Rolle spielen wird“, sagt Canvas-Mitarbeiter Jens Hertfelder. In der Prüfungszeit wurde zusätzlich extra eine Hotline eingerichtet, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

Die Studierenden blicken auf ein außergewöhnliches, aber dennoch erfolgreiches Semester zurück. Normann Dolk beispielsweise studiert im zweiten Semester „User Experience“ an der Hochschule Aalen. „Auch wenn es am Anfang alles ein bisschen ungewohnt war, hat es insgesamt gut funktioniert“, sagt der Student. Und natürlich bringt die Online-Lehre auch gewisse Vorteile wie beispielsweise wegfallende Fahrtwege zur Hochschule mit sich. „Auch sehr hilfreich war, dass viele Lehrende ihre Vorlesungen aufgezeichnet haben. So kann man sich die Vorlesung nochmal im eigenen Tempo anschauen und den Stoff nacharbeiten“, meint Vanessa Bär, die gerade ihren Master in Mechatronik / Systems Engineering macht.

Aber auch wenn das Semester digital gut aufgefangen worden sei, werden vor allem der persönliche Austausch und das Miteinander auf dem Campus vermisst. „Das dritte Corona-Semester in Folge war ziemlich hart. Viele Praktika und Auslandssemester mussten ausfallen. Ganz besonders hat aber der soziale Kontakt mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie den Lehrenden gefehlt“, so VS-Vorsitzende Fuchs. Das Studium bestehe schließlich aus zwei Komponenten – dem Wissen, das man vermittelt bekomme und den Kontakten, die man knüpfe. „Jetzt hoffen wir sehr darauf, dass zum Wintersemester 2021/22 wieder möglichst viel in Präsenz läuft“, so Fuchs.

Darauf setzt auch Hochschulrektor Schneider: „Der persönliche Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden ist unglaublich wichtig. Durch die unmittelbare Interaktion untereinander stellt die Präsenzlehre einen großen Mehrwert dar. Wir freuen uns darauf, wenn Studierende und Lehrende auf dem Campus wieder persönliche Netzwerke aufbauen und pflegen können.“ Daher will die Hochschule Aalen im kommenden Semester möglichst viel hybride Lehre anbieten – Veranstaltungen in Präsenz mit Lehrenden und Studierenden sollen an der Hochschule stattfinden, Studierende aber gleichzeitig auch online daran teilnehmen können. So könne man flexibel auf die Corona-Lage im Herbst und Winter reagieren. Schneider: „Wir haben bereits zum Ende des Sommersemesters einige erfolgreiche Tests gemacht und können es den Studierenden so ermöglichen, dass sie sowohl vor Ort als auch digital an Veranstaltungen teil-

nehmen können.“

In diesem Zusammenhang appelliert der Hochschulrektor auch noch einmal an die Studierenden: „Die wichtigste Waffe im Kampf gegen die Pandemie ist die Impfung. Daher bitten wir Sie, die Impfangebote wahrzunehmen, damit wir die Hochschule wieder zu offenen Lern- und Diskussionsorten machen können, um sich und andere zu schützen und um einen möglichst normalen Studienbetrieb realisieren zu können.“ Auch an der Hochschule Aalen habe es in den vergangenen drei Monaten mehrere Termine mit Impfangeboten gegeben. „Für das Wintersemester 2021/2022 bin ich guter Hoffnung. Wenn wir weiterhin mit dem Impfen vorankommen, können wir uns auf ein Semester freuen, was wieder viele Präsenzanteile haben wird“, so Schneider.
